

Thomas Beschorner

Da müssen wir dran bleiben!

Bericht von der Landesdelegiertenversammlung 2016

„Da müssen wir genau hinschauen! - Da müssen wir dranbleiben!“ Mit diesen von der scheidenden Vorsitzenden des vds-Landesverbandes Bayern e.V. Dr. Rita Völker-Zeitler oft gehörten Worten beschrieb der neu gewählte Vorsitzende Hans Lohmüller in seiner Laudatio während der Landesdelegiertenversammlung (LDV) 2016 in Freising die Arbeitsprinzipien, mit der Dr. Rita Völker-Zeitler 12 Jahre die Geschicke des Verbandes leitete. Verabschiedet hat sich die Landesvorsitzende in ihrer bekannt ureigenen Art des Einmischens und des Mitredens mit ihrem Festvortrag „Gewalt, Flucht, Trennung, Tod – Traumatisierte Kinder und Jugendliche im Unterricht“. Dieses Thema war und ist ihr wichtig; so wichtig, dass sie es auch dem neu gewählten Landesvorstand mit in die Agenda für die nächste Legislaturperiode schrieb.

Willkommen und Abschied

Verabschiedungen und Willkommensgrüße waren beherrschende Themen der LDV 2016. Ob beim herzlichen Empfang des vds-Landesausschusses durch den Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher im Rathaus oder bei der Stadtführung für die Liebhaber altehrwürdiger oberbayerischer Bau- und Kirchengeschichte oder bei der rundum gelungenen Betreuung während der Tagung im Kardinal-Döpfner-Haus auf dem Domberg, das oberbayerische Freising und vor allem das Organisationsteam des vds-Bezirksverbandes um Benedikt Schechtl und Björn Zaddach zeigten sich als gute Gastgeber. Ein herzliches Willkommen boten sie den Delegierten und den vielen Ehrengästen im Rahmen der großen Festveranstaltung im historischen Assam-Saal der Stadt, kulturell hervorragend umrahmt durch die Schulband der Bayerischen Landesschule und dem Schwarz-/Buntlichttheater des Wilhelm-Löhe-Förderzentrums Traunreuth.

Nach einem Grußwort von Staatssekretär Georg Eisenreich hielt Dr. Rita Völker-Zeitler ihren Festvortrag. „ Da müssen wir genau hinsehen“. Damit meinte sie nicht die das historische Deckengemälde aus Restaurationsgründen verdeckende Bildkopie des Assam-Saales, sondern ihr aktuell brennendes Thema „Traumatisierte Kinder und Jugendliche im Unterricht.“ Sie sensibilisierte mit ihren Ausführungen für Bandbreite und Bedeutung der Thematik und zeigte Lösungsansätze für einen geeigneten Umgang und die mögliche Förderung der Betroffenen. Auch Ministerialrat Erich Weigl, sonderpädagogischer Vertreter des Bayerischen Kultusministeriums, ließ es sich nicht nehmen, wie gewohnt, seine lyrische Lobeshymne auf die bayerische Sonderpädagogik zu singen. Es folgten Vertreter des Verbandes aus dem ganzen Bundesgebiet, so auch der vds-Bundesvorstand, für den die Bundesvorsitzende Angela Ehlers das enorme Engagement der scheidenden Landesvorsitzenden würdigte. Elternverbände, Schulverwaltung und Bildungspolitik waren ebenfalls zahlreich vertreten. Gewohnt prägnant verknüpfte unsere vds-Landesvorsitzende Dr. Rita Völker zum Ende der Festveranstaltung ihr Eröffnungsstatement mit einer fachlich kompetenten und kritischen

Darstellung der aktuellen sonderpädagogischen Entwicklungen in Bayern. Besonders betonte sie hierbei die notwendige Umgestaltung der sonderpädagogischen Lehrerbildung.

Beim anschließenden Stehempfang im Foyer des Assam-Saales wurde weiterdiskutiert, gefachsimpelt, wurden neue Kontakte geknüpft und alte erneuert.

Bestens kulinarisch gestärkt diskutierten die Delegierten aus den 7 bayerischen Bezirksverbänden am Freitagabend in bewährter fachlicher Vorarbeit in vier Foren Verbandsangelegenheiten / Lehrerbildung / SVE (Anträge 1 – 5, 23 – 28), Leitung Klaus-Peter Brünig; Inklusion (6 – 12), moderiert von Markus Elser; Rahmenbedingungen / Personalausstattung (13 - 22) unter Leitung von Ingrid Neumann-Lewerenz und Ganztagsangelegenheiten (29 - 35) geleitet von Monika Herold-Walther die vorliegenden 36 Anträge zur LDV 2016.

Der erste Versammlungstag fand für einen bayerischen Fachverband standesgemäß seinen Ausklang beim gemeinsamen Abendessen in einem schönen bayerischen Biergarten bei süffigem bayerischen Bier.

Abschied und Willkommen

Die Landesvorsitzende Frau Dr. Rita Völker-Zeitler begrüßte am folgenden Konferenztag ein letztes Mal in ihrer Amtsperiode die anwesenden Mitglieder der Landesdelegiertenversammlung. Sie umriss kurz einige Arbeitsschwerpunkte: „Da müssen wir genau hinschauen! Da müssen wir dran bleiben!“ Insbesondere wies sie auf die Gespräche mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern im Kultusministerium, der Politik, schwerpunktmäßig des bayerischen Landtages und der Universitäten München und Würzburg hin. Dabei konnte der Landesvorstand die Vorstellungen des Landesverbandes einbringen: Lehrerbildung, Positionspapier des vds, Inklusion, Fortbildung im inklusiven Arbeitsfeld, inklusive Region, Schulprofil für SFZ/FZ, Schulmanagement, Stärkung der Schulleitungen u.a.m. Ausführliche Informationen finden sich in den jeweiligen Berichten in unserer Verbandszeitschrift „spuren“.

Nach dem Gedenken an unsere seit 2014 verstorbenen Verbandsmitglieder wurden die Berichte der einzelnen Verbandsghremien aufgerufen, nachzulesen in den Ausgaben 1 und 2/2016 dieser Zeitschrift. Die Kasse prüften in seit Jahren bewährter Weise Karin Pleyer und Monika Boger. Nicht anders zu erwarten: die Kassenprüfung ergab eine korrekte, vorbildliche und nicht zu beanstandende Kassenführung. Karin Pleyer stellt eine sorgfältige und gewissenhafte Arbeit des Kassenführers fest. Die Kasse des vds, Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern ist in Ordnung, dank Kassenführer Wolfgang Braun und seiner bisherigen Stellvertreterin Stefanie Schlüter. Letztmalig stellte der scheidende Kassenwart die von ihm zu verantwortenden Kassenberichte vor: die Einnahmen- und Ausgabenübersicht 2014 – 2015 sowie die Planung des Haushalts 2016. Die

Delegierten der LDV danken Wolfgang Braun für seine korrekte, umsichtige und zukunftsichernde Führung der Kasse des Landesverbandes über viele Jahre. Seine engagierte Arbeit trug im starken Maße zur Konsolidierung des Haushaltes des Landesverbandes bei und führte zu einer gesunden finanziellen und wirtschaftlichen Lage des Landesverbandes als Basis der Verbandsarbeit.

Guten Gewissens entlasteten die Delegierten Vorstand und Kasse.

Ein ab der LDV 2012 geltendes Novum - die Bearbeitung sämtlicher Anträge während der LDV - entwickelt sich, auch dank fachlich wohl vorformulierter Anträge durch die Bezirksverbände / den Landesausschuss, dank kompetenter Bearbeitung in den Foren, dank zielführender, selten ausschweifender Diskussionen im Plenum und dank umsichtiger Tagungsleitung zur Normalität. Eine Übersicht über die angenommenen Anträge findet sich in diesem Heft oder unter www.vds-bayern.de/Materialien.

Abschied

Eingebettet in die Blöcke der Antragsbearbeitung bildete zweifellos die Verabschiedung der bisherigen Mandatsträger Dr. Rita Völker-Zeitler als Landesvorsitzende, Wolfgang Braun als Landesgeschäftsführer und Kassenwart sowie Claudia Lenz als Schriftleiterin unserer Verbandszeitschrift *spuren* den emotionalen Höhepunkt des zweiten Veranstaltungstages. Die Laudatio von Hans Lohmüller (abgedruckt in dieser Ausgabe der *spuren*), der „Grabzug der Bezirksvorsitzenden“ mit kulinarischen Abschiedsgeschenken der Bezirksverbände und die Dankesreden der Funktionsträger wurden mit vielen Emotionen bei allen Delegierten unter großem Beifall aufgenommen. Die scheidende Landesvorsitzende zog nochmals ein Resümee der fachlichen Arbeit während ihrer Amtszeit und griff kurz ihre Arbeitsschwerpunkte auf, wie z.B. die Formulierung eines klaren Standpunktes des vds-Landesverbandes zur Rolle von Sonderpädagogen in der Zeit des Nationalsozialismus (siehe LDV 2014), Fragen der sonderpädagogischen Lehrerbildung (siehe entsprechende Positionspapiere des Landesverbandes) und die Sicherstellung sonderpädagogischer Qualität im inklusiven Arbeitsfeld. Sie gab dem neuen Landesvorstand einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Schwerpunkte der Verbandsarbeit mit auf den Weg. Der ehemalige Geschäfts- und Kassenführer Wolfgang Braun beschrieb seinen Weg als Geschäftsführer mit zwei Landesvorsitzenden und auch die schwierige Arbeit bei der Konsolidierung des Haushaltes des Landesverbandes. Mit ergriffenen Worten dankte er den Delegierten für ihr Vertrauen in seine Arbeit sowohl bei der Organisation des Landesverbandes als auch bei der verantwortungsvollen Führung der Kasse.

Willkommen

Souverän bis ins (Wahlkörbchen-) Detail „sorgte“ der Wahlausschuss um Eva Friedel dafür, dass die Stühle auf dem Tagungspodium nicht verwaist blieben und sich Thomas Beschorner als bereits 2014 bestätigter Schriftführer nicht allzu lang allein im Landesvorstand fühlte.

Mit überwältigender Mehrheit wurden gewählt:

Hans Lohmüller	Vorsitzender des vds-Landesverbandes Bayern,
Angelika Gradel	stellvertretende Vorsitzende,
Stefanie Schlüter	Kassenführerin
Klaus Gößl	Leiter der Pressestelle
Gunhild Wagner-Fleischmann	Schriftleitung (spuren)

Auf Vorschlag des neuen Vorsitzenden wurde bestätigt:

Dieter Boldt	Geschäftsführer
--------------	-----------------

Willkommen im neuen vds-Landesvorstand!

Weitere neue Mandatsträger wurden gewählt und Funktionen neu besetzt:

Als Koordinatorin für Lehrerbildung und Hochschulfragen stehen Annegret Sterz und als Referentin für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung Jutta Bültner-Reichow zur Verfügung. Die Kassenführerin vertritt als Stellvertreter Thomas Jortzig.

Willkommen im vds-Landesausschuss!

(siehe: www.vds-bayern.de/Landesausschuss)

Die Kasse prüfen weiterhin in bewährter Weise Karin Pleyer und Monika Boger. Für den Wahlausschuss stehen die „alten Hasen“ Alice Brauner, Eva Friedel und Johann Horvath zur Verfügung. Letztgenannter überbrachte auch als Bundespressereferent nochmals Grüße des vds-Bundesvorstandes und warb für die Newsletter des Bundes- und des Landesverbandes (Anmeldungen jeweils über die vds-Homepage). In diesem Zusammenhang ein besonderer Dank auch nochmals an Manfred Pschibul, der als ehemaliger Schriftführer kommissarisch Pressearbeit und Newsletter im Landesverband verantwortete und unseren vds-Newsletter weiterführt.

Derart rhythmisiert konnten die Delegierten die Antragsbearbeitung inklusives eines Dringlichkeitsantrages zur Lehrerbildung für andere Lehrämter vollständig abschließen.

Da schauen wir genau hin! Da werden wir dran bleiben!

Der Vorsitzende des Landesverbandes Hans Lohmüller umriss abschließend die aktuellen Arbeitsschwerpunkte des vds, abgeleitet auch aus der Tendenz der bearbeiteten Anträge:

1. Einsatz für bessere Konzepte und optimale personelle Ausstattung aller Formen inklusiver Förderung.

2. Sicherung und Ausbau der Qualität an den Förderschulen.
3. Stärkung der Präventionsarbeit im vorschulischen Bereich.
4. Einsatz für eine qualitativ hochwertige Form der Nachqualifizierung zur Lehrkraft für Sonderpädagogik für Lehrerinnen und Lehrer anderer Lehrämter.

Gute Gespräche, interessante Diskussionen, wohlformulierte Anträge, das war die LDV 2016 in Freising. Zu Versammlungsende dankte Hans Lohmüller im Namen der Delegierten allen, die in Vorbereitung und Durchführung diese LDV zu einer gelungenen und erfolgreichen Veranstaltung gemacht haben, insbesondere Wolfgang Braun, (Ex)Geschäftsführer des vds-Bayern, dem Organisationsteam und dem „Tagungsbüro“ Vikor Bühlow.

Herzlich Willkommen beim vds im Jahr 2018 in Neumarkt in der Oberpfalz, wohin Ingrid Neumann-Lewerenz, die vds-Bezirksvorsitzende alle herzlich zur nächsten Landesdelegiertenversammlung des vds, Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern einlädt.

Thomas Beschorner
Schriftführer
thomas.beschorner@vds-bayern.de